

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

rühr gebracht". Hinter den entflohenen Rädelsführern*) wurden Steckbriefe erlassen; ihre Häuser gab man den Soldaten zur Plünderung preis und verkaufte sie dann für den Fiskus; einer von den Geächteten, der Färbergeselle, wurde noch nachträglich gefangen und am Thurme von Frankenburg aufgeknüpft, die anderen blieben verschwunden.

Zur dauernden Sicherung der Ruhe wurden in den fünf Märkten der an dem Aufstand theilhaftig gewesenen Gegend, in Frankenburg, Böcklamarkt, Frankenmarkt, Schörsfling und St. Georgen, je 100 Knechte einquartirt.

Das Frankenburg'sche Blutgericht, welches grimmigen Haß in die Herzen der Bauern gegen den Statthalter säete und durch das Schicksal der siebzehn Märtyrer**) des evangelischen Glaubens die, welche nicht Augenzeugen desselben gewesen, weit mehr erbitterte als erschreckte, war das Vorspiel des zweiten oberösterreichischen Bauernkrieges von 1626, in welchem die Befenner des evangelischen Glaubens treuen Herzens mit einer Tapferkeit und Zähigkeit, wie sie von Bauern kaum jemals sonst bewährt wurden, für das Höchste und Edelste, was der Mensch besitzt, für Gewissen und Überzeugung, fochten***).

□ Doch alle Hinterlist, Wortbruch und herzlose Grausamkeit, womit man gegen die Befenner des reinen Evangeliums zu Felde zog, vermochten nicht, letztere zum Uebertritt zum Katholizismus zu bewegen. Daher be-

An den Kirchturm zu Neukirchen sind an demselben Tage unter dem Dache herausgehängt worden:

Wilhelm Hager zu Ruhrn, Johann Leitner zu Windbüchel, Tobias Strohmair in Au bei Neukirchen.

Diese geschichtliche Begebenheit überliefern hiemit dem Gedächtnisse die christlichen Brüder Hermann und Eduard Hoppißler im Jahre 1881.

*) Als solche werden genannt: Tobias Höleinsperger zu Wegleiten in der Pfarrei Neukirchen, der Schuster und Hauptrebell Hans Scheißl und Hans Neuhödl, Bäcker zu Zwiespalten.

**) In der Beschwerdeschrift der aufständischen Bauern an den Kaiser vom Juli 1626 heißt es darüber: „das zum wenigsten 17 unschuldige evangelische Christen bei Zwiespalten und umb Frankenmarkt, die umb die sach, warumben sie so erbarmlich hingericht worden, nichts gewußt, dabei nicht gewest, ja sich von solcher sach abgefondert, umb ihr Leben mit einander spillen und darauf mit stricken, spissen, feur und wasser den allerschmachlichsten tot ohne urtl und recht leiden muessen, also da auch die paumb ihr unschuldiges bluet, wie menniglich bewußt, an tag gebracht, und die mit ihnen umb das Leben spillen muessen, umbstendig bezeugen können“.

***)) 15000 Bauernleichen deckten im Jahre 1626 die Walfstatt.